

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG), der Verein „Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e.V.“ und das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald laden ein zu einer Tagung zum Thema:

Landschaftskultur in der Agrarlandschaft: Leidet die Natur an ihrem Stoffwechsel?

Was tausend Worte und endlose Beschwörungen nicht vermochten, haben zwei heiße Sommer vollbracht. Deutschland und mit ihm große Teile der westlichen Welt sind unentrinnbar in der Klimadebatte gefangen. Und die ist im Grunde nichts anderes als eine Debatte über den (gestörten) Stoffwechsel der Natur. Die vom Menschen verursachten Stoffwechselprobleme der Ökosphäre sind die Hauptursache für die überbordende Emission klimarelevanter Gase, aber auch für die von Schad- und Nährstoffen. Es ist diese Dreierheit, die das Gemeinwesen und die Ökosysteme in existentielle Bedrängnis bringt. Faktisch gibt es kein Naturschutz- und landschaftökologisches Problem, das letztlich nicht auf diesem Impakt gründet. Von seinen Wirkungen ist keine Art, kein Lebensraum, kein Quadratmeter verschont, er ist allgegenwärtig.

In zwei Veranstaltungen hat sich die Tagungsreihe "Landeskultur in der Agrarlandschaft" der Zeit (2017) und dem Raum (2018) als wichtige landschaftliche und öko-biologische Einflussgrößen gewidmet. Jetzt, in der dritten Veranstaltung, soll der Diskurs komplettiert und das Thema landschaftlicher Stoffwechsel erörtert werden. Wir wollen versuchen, auch den Spuren zu folgen, die außerhalb der allgemeinen Wahrnehmung liegen, nichtsdestoweniger von eminenter Bedeutung für Populationen, Arten und Lebensräume sowie uns Menschen sind. Dabei möchten wir nicht im Augenblick verharren, sondern die langen Linien aus der Vergangenheit erkunden, um so objektive Urteile über das Heute und Morgen zu erhalten. Vor diesem Hintergrund soll eine der Kernfragen unserer Zeit diskutiert werden:

Was muss geschehen, um die Entfaltung ökosystemarer Pufferwirkungen, d.h. stofflicher Reparaturmechanismen, zu ermöglichen? Rettet uns die Technologie oder die Ökologie?



Pflanzenschutzmitteleinsatz bei Niederhof
Foto: Dr. L. Wölfel

Landschaftskultur in der Agrarlandschaft: Leidet die Natur an ihrem Stoffwechsel?

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Landwirte, Landwirtschaftsbehörden und -berater, Kommunalverwaltungen, Politiker, Raumordnungsbehörden, Naturschutz- und Umweltverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landschaftsplaner, Tourismusverbände, Umweltbildungseinrichtungen, wissenschaftliche Einrichtungen sowie interessierte Bürger

Art: Tagung

Termin: 27.02.2020, 09:30 – 18:00 Uhr

Ort: Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald

Leitung: Dr. Kathrin Lippert
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V

Moderation: Dr. Rainer Holz
Ostseelandschaft Vorpommern e.V.

Programm

09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

09:45 Uhr **Quellen, Senken, (Un-)Gleichgewichte:
Der landschaftliche Stoffhaushalt**
Prof. em. Dr. Michael Succow
Michael Succow Stiftung Greifswald

10:30 Uhr **Nährstoffe und Nährstofflimitierung als
Schlüssel zum Verständnis der Biodiversität
in Graslandökosystemen**
Prof. Dr. Norbert Hölzel
Universität Münster

11:15 Uhr **Jahrringe und Seesedimente als
Umwelt/Klimaindikatoren und das
"no-analogue" Problem**
Dr. Tobias Scharnweber
Universität Greifswald

11:50 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr **Mittagspause mit Kulinarischem aus der
Region**

13:00 Uhr **Langfristige Veränderungen des Winter-
klimas und dessen ökosystemare Folgen**
Prof. Dr. Jürgen Kreyling
Universität Greifswald

13:35 Uhr **Die Langzeitstatistik der Erträge im Kontext der
Entwicklung der Agrarstruktur, der Produkti-
onstechnik und des Betriebsmitteleinsatzes in
Mecklenburg-Vorpommern**

Dr. Joachim Vietinghoff
Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Rostock
Dr. Eckhard Lehmann
ehemals Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Gülzow

14:10 Uhr **Entwicklung von Nährstoff- und Humusbilanzen
am Beispiel einer Öko-Fruchtfolge**

Carolina Wegner
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Gülzow

14:45 Uhr **Diskussion**

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Kalte Verbrennung: Über Torfzehrungsraten
und Treibhausgasemissionen aus Mooren**

Felix Reichelt
Greifswald Moor Centrum

16:00 Uhr **Ohne Wasser ...: Zeitreihen des Grundwasser-
stands in Mecklenburg-Vorpommern in Abhän-
gigkeit von Niederschlag, Verdunstung und
Bodenbeschaffenheit**

Dr. Dieter Reinsch
Ingenieurgesellschaft Dr. Reinsch mbH Sukow

16:30 Uhr **Ganglinien und Zeitreihenanalysen: Alles
sauber? Die Entwicklung der Wassergüte in
Fließgewässern von Mecklenburg-Vorpommern**

Dr. Clemens Engelke
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Güstrow

17:00 Uhr **Aus den Augen, aus dem Sinn? Die (Langzeit)-
Trends der Nährstoffeinträge und ihre Konse-
quenzen für die Ostsee**

Prof. Dr. Maren Voss
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

17:30 Uhr **Diskussion und Fazit**

18:00 Uhr **Ende der Tagung**



Erosionsrinnen im Mais, Randowhänge -
Foto: Dr. K. Lippert

Anmeldung:

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **19.02.2020** gebeten. Bitte nutzen Sie den Vordruck unter www.lung.mv-regierung.de/dateien/landeslehrst_anmeldung.pdf. Telefonische Anmeldungen sind möglich unter der Rufnummer 03843-777 244. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollte die Veranstaltung ausfallen oder schon ausgebucht sein, werden Sie rechtzeitig informiert.

Mitveranstalter:

Der Verein "**Ostseelandschaft Vorpommern - Vereinigung zum Schutz der Landschaft und ihrer natürlichen Vielfalt e. V.**" setzt sich u. a. für den Schutz und die Pflege der charakteristischen ökologischen und biologischen Vielfalt der Landschaft der Ostseeküstenregion ein. Schwerpunkte sind Beiträge zur Qualitätssicherung von besonderen Objekten des Natur- und Landschaftsschutzes, vor allem zur Gestaltung der Küstenbiotope und -landschaften, des genutzten Offen- und Halboffenlandes sowie zur Erhaltung, Förderung und Neugestaltung von Landnutzungsformen, die für die landschaftliche Vielfalt von besonderer Bedeutung sind.

Die Tagung findet im **Alfried Krupp Wissenschaftskolleg** Greifswald statt.

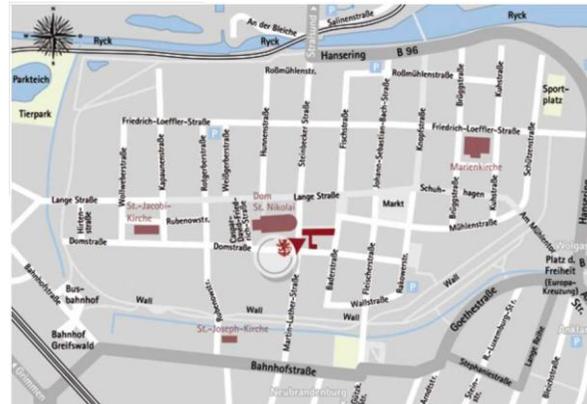
Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald.

Hinweis:

Für die Versorgung in der Kaffee- und in der Mittagspause wird eine Tagungspauschale von 10,00 € erhoben.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 7 77-2 44

Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort:



Wegbeschreibung vom Bahnhof (Gehzeit ca. 10 min):

Den Bahnhof in Richtung Zentrum/Altstadt - die Bahnhofstraße querend - verlassen. Auf dem Wall nach rechts bis zur Martin-Luther-Straße gehen und dort nach links abbiegen in Richtung Stadtzentrum. Nach ca. 300 m befindet sich das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg auf der rechten Straßenseite.

Dieses Falblatt wurde gedruckt auf EnviroTop – Papier aus 100% Altpapier. Das Papier trägt das Umweltzeichen „Blauer Umweltengel“.

Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern



Landschaftskultur in der Agrarlandschaft:

Leidet die Natur an ihrem Stoffwechsel?

27.02.2020 in Greifswald



Moornutzung im Goldenitzer Moor - Foto: Dr. L. Wölfel



**Mecklenburg
Vorpommern**

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie